befindliche (Bel) emerft zu weite. inem Kunben auf s jest feine Spit finn ber Kant en France für Kammer wird oberite Rriegoral n Teil ber Deb Nord- und Diigi en haben. Gin 5 fenfine Bolitif if

r cine profe Un

Gine angrein gewillermaßen #

riten Stoff aushill

rde das Torpe ammt und ift Amtliche Bekanntmachungen runten find. h von Helgolan

Um Samstag, den 22. März L Is., vormittags 11 Uhr, täßt) Das Tarpedold Herr b. Miller aus Berlin im Rathaufe folgende Grundstücke gum the bei der Rudt Bertaufe ausbieten: thr bei der Rust (9.18) 27 Kr. 163 — 11.72 nr Weingarten im oberen Neuenberg zer "Yort" geran R.-Bl. 27 Kr. 163 — 11.57 " Weingarten dafelbit, geringer Tell der k ... 28 ... 77 — 13.63 " Weingarten Kantelborn, lid trug sich 15 M. ... 150 — 3.79 " Ader im Sand, ... 31 ... 160 — 6.01 " Ader im Sand, ... 31 ... 160 — 6.01 " Ader im Sand, ... 32 ... 330 ... 338 " Oguegarten om Gieläherg

nod) folgenbe

636 Tonnen elf ber Befagunge Balle ber 2 76.

Die Beinbergsbesiger werden erfucht, mit der Binterbefanpen redaftionellen Pfung bes Beu- und Sauerwurms zu beginnen. Diese fann vorge-Biebrich, Rotation Beidler in Biebl

Alters

1873

und 5.

bus SCHUTZ IN MARKE Maria Di Bead Med

Putzexfrak

phillip zexfract

Jochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibegug nur Smaliges Ericheinen, Die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig-

7. Jahrgang.

bei einer Ro egramm melbet No 37.

Bejugspreis: monatlich 40 Pfg. einichL.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

der Stadt Hochheim am Main.

32 " 130 = 3,28 ". Danbgarten am Cielsberg 32 " 35"/131 = 3,18 ar Rifer dafelbft. 33 " 182 = 9,15 ar Weingarten im Daubhaus.

Befanntmachung.

a. durch Entjernen des Laubes und Berbrennen desseiben,
b. Abbürsten der Rehstöcke mit Orahtbürsten,
c. Abfüchen der Buppen des Heus und Sauerwurmes, von
den Pjählen, Latten und Rehstöcken,
d. Ausstechen und Berschmieren der Karkröhren,
e. alsbaldiges Berbrennen des Bindematerials und des beim
Schultt entstehenden Absaldholzes in den Weinbergen.
Die Rekömnsung soll die som 15 Neder desemblot sein,

Die Befampfung foll bis gum 15. Mary beendigt fein.

Befauntmadjung. Rad ben Beichluffen ber ftublifchen Rurperichaften beiragen bom 1. April 1913 ab:

n) Bur Bici. Unichluffe:

bis 5 Blublampen 30 Bfg.

Sochheim a. Main, den 19. Februar 1913.

1. Miete für Elettrigitätsgabler.

" 10 " 15 " 15 " 20

Der Burgermeifter. 3. E .: 3. Breis.

Der Beigeordnete. 3. Breis.

40 50

70

Dochheim a. 20., ben 4. Marg 1913.

Freitag, den 7. März 1913.

Bevorzugt merben: Techniter, Etettrotechniter, Monteure, Dechanifer, Chauffeure, Schuhmacher und Schneiber.
3n den Standorten in Ofiafien wird außer Löhnung und Berpflegung eine Oriszulage von täglich 0,50 Mart ge-

währt; die Bierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstighre eine Oriszulage von täglich 1,50 Mark. Meldungen mit genauer Abresse sind unter Beistigung eines vom Zivilvorsissenden der Ersahkommisson ausgestellten Melde-ledeins zum freiwilligen Diensteintritt auf drei bezm. vier Jahre zu

Kommando der Stammabteilung der Malrojenartillerie Klautschou, Curhaven.

Nichtamilider Teil.

Das Pringregentenpaar in Berlin.

Berlin, 6. Marg. Der Bringregent Ludwig von Banern und Gemablin find um 3 libr beute nachmittag bier eingetroffen. Gie murben von bem Raifer und ber Raiferin berglich begrußt. - Der Einzug ber banerifchen Gerrichaften in bas Ronigliche Schloft volljog fich bei glinftigem Wetter. Unter ben Linden und in bem Luftgarten bereitete bas Bublitum ben Dajeftaten und ihren Gaften bergliche Kundgebungen. - Um 6% Uhr fand Jamilientofel im fleinen Speifefaal bes toniglichen Schloffes ftatt. - Der Raifer verlieb eine Reihe Ordensauszeichnungen. II. a. erhielt Staatsminifter Freiherr von Beriling ben Roten Ablerorben 1. Rlaffe.

In Johannisthal findet beute nachmittag par bem Bringregenien und bem Raifer eine Urt Barabe ber Fluggeuge ftatt. Eine Ungahl Firmen haben fich gufammengeran, um auf bem neuen Startplat por der großen Tribine 60 Dafdinen, Gin- und Doppeideder, jur Befichtigung aufzuftellen. Eine große Ungehl Militar-Augmaschinen wird auf bem Luftwege von Doberig nach Johannisthal tommen. Mugerbem werben eine großere Unjahl von Luftichiffen erwortet. Bei glinftiger Bitterung burfte fich noch ber Besichtigung ber Bluggeuge ein reger Glugbetrieb entmideln.

Tages-Rundschau.

Eine freiwillige Kriegsftener der Befihlofen.

Mus Sannover geht der Rh. IB. Big. die Mitteilung gu das of in no ber gebt der An. 25. 31g. die Antierlang In.
dog von einem größeren Kreis Angehöriger afademischer Berufe
und von Gewerbetreibenden, "die wohl über ein gutes Einfommen,
aber über feln Bermögen verfügen", an das Reichsschahamt die Anregung abgeschicht worden ist, neben der geplanten Kriegostener
ber "Bestigenden" eine freiwillige Kriegostener der "Besinfosen" augulaffen. Die Anreger betonen, daß ihre Opferwilligfeit für bie Herftellung einer liefenlosen Wehrmacht des Deutschen Reiches ebensogroß ist wie die der Besigenben, und sie hoffen, daß das deutsche Bolt, weiches bei den Sammlungen für den Grafen Zeppelin fowie für die Rationalflugspende mit grober Begeifterung Scherflein auf Scherftein haufte, mit nicht minder großer Bater landsliebe eine gewoltige Summe freiwillig pulammenkeuern werde, damit die allgemeine Wehrpflicht wieder durchgeführt und unfere Ruftung den heutigen ernften Zeitverhältnissen ongepast werden kann: Sie versprechen sich von einer folden allgemeinen freiwilligen Kriegssieuer ferner den denkbar besten Eindruft auf das Musland, bas aus ber Unmelenheit von 110 Cogialbemofraten im Deutschen Reichstag und aus ben Seigreben ber Welschlinge bamifch auf bedentliche Berfallsericheinungen im Deutschen Reich fchließt, und fie erhoffen welterbin aus bem allgemeinen nationalen Auf-ichmung, ber mit einer folden Opferbereitschaft einbergeht, eine aute Einwirfung auf Die gerfahrenen politischen Barteiverhaltniffe

Berlin. In ber Borlage über bie einmalige Bermogensabgabe wird teine Beftimmung über bie Derangiehung ber Bunbesfürften zu biefer Abgabe enthalten fein. Es foll bamit gum Ansbrud gebracht werben, bag die von ben Bunbesfürften gu leiftenden Beitrage einen burchaus freiwilligen Alt barftellen, bem ber Ausnahmedsarafter gewohrt werben muß.

Bleine Mittellungen.

Berlin, Der Abg. Baffermann (nati.) hat folgende furge An-

Berlin. Der Schmarge Abferorben Hi bem Generalabiutanien des Kaijers General der Infanterie v. Löwenfeld verliehen worden. Darmfladt. (Amiliches Dementi.) Die "Darmflädter Zeitung" ichreibt: Der Finangminister Dr. Braun foll fich nach einer in einer Frantfurter Rorrejponbeng verbreiteten Melbung ernitlich mit Rud-

trittsgedanken tragen. Wir sind zu der Erklärung ernächtigt, daß diese Meldung aus der Lust gegreisen ist.

Das neue englische Lustigdissabrtsgesch enthält eine Reihe schafter Bestimmungen, durch die der Lustwerkehr peinlich genau geregelt wird. Besuche ausdändlicher Marine- und Missächuitschifte find ganglich perboten. Rommen fie doch in bas Land, darf auf fie

weis ergaben bie im porigen Jahre begonnenen nationalen Beichnungen für das Militärflugweien 4 704 000 Francs, wan benen tatfachlich bisber 4 066 000 Franco eingezahlt wurden.

Das 300 jähr. Zubiläum des Haufes Romanow

wird am heutigen Donnerstog in gang Rugiand feleriich begangen. Die Stadt Betersburg ift mit einem Roftenaufwand von mehr als zwei Millionen festlich geschmudt morben, Der Jar wird ber Feier in ber Rajantathebrale perfonlich beimohnen. Für ben Abend ift eine prachtige Allumination vorgesehen.

Betersburg. 5. März. Ein faiserliches Maniest, welches am 6. März während des Festgottesdienstes in allen Kirchen Rus-lands versesen wird, erinnert an die Ereignisse, welche der Wahl Michael Feodorowitsch Romanow vorangingen. Es weist auf die gemeinsamen Unftrengungen ber ruffischen Baren und aller treuen Bobne Ruglands bin, die ben ruffifchen Stant geichaffen batten. Das sest Ausgender bangende, von beißer Baterlandsliebe und Opserbereitschaft erfüllte Russenvoll habe alle Schichalschläge überstanden und sei versüngt und verstärft aus schweren Lagen hervorgegangen. Das kleine Russland der Mostauer Beriode siehe jest in einer Reihe mit ben erften Staaten ber Welt. Beiter bebt jest in einer Reihe mit den eriten Staaten der Weit. Weiter bebt das Manisest die großen Berdienste der besten Sohne Rußlands berder, bochverehrter Herarchen und Kirchenhirten als treue Mitsarbeiter der russischen Jaren und die Berdienste des russischen Abeis, der besonders dei der Ausbedung der Leibeigenischt seine Bürgertugend bewiesen habe. Die von Ruhmenglanz umgebenen russischen Kriege, die Berteidigung des Thrones und des Vateriandes, die Russand so dit vor dem Feinde geschützt, bildeten gegenwärtig ein startes Schild gegen seden Einsall in Austand. Das Manisest der Stalten sich der Kriege nach erwähnt die Männer der Besten ergebenen Leute ahne Unterschied des Standes und der Stellung bei dem Ausbau des Staates und erwähnt die Männer der Bissenschaft, die Schristikesse und Künster, die über die Greuzen Russands hinnus geschäut wirden. Auch auf dem Gebiele der Landwirtschilt, des Handes und der Ingänischen Gestellung bei gestistet und Austant en Tag gelegt und is zur Macht Aussands beigetragen. Unzählige Berdienste der Wilstanden russischer Ackenten die Kontern des Balt. Der Kalter habe gewänsicht, die Konnann Jubelsier wurdig zu versaufer habe gewänsicht. Dies Konnann Jubelsier würdig zu versauser habe der Ausberziele genat gerachter Ralfer habe gemunicht, die Romanom Inbolfeier wurdig zu ver-herrichen und beshalb bieje Enabenerlaffe un ben Genat gerichtet und veröffentlichen laffen.

Die Lage auf dem Balfan.

Samierigfeiten.

Berlin. Die Undeutungen über bie Befahr neuer nationaliftischer jungtürfischer Butiche in Konftantinopel verbienen zweifellos alle Beachtung. Die Regierung Machmid Schewfets hat fich fedenfalls auf dieje Möglichfeit eingerichtet und trifft Magregein bagegen. Die Gefahr besteht, bag ein Teil ben Romitees auffäifig und unverfohnlich ift, und es liegen auch Machrichten vor, die nicht von ber hand gu meifen find und die von einer gemiffen Garung im Offigiertorps fprechen. Much biesmal bilbet ben Grund gu biefer Erregung bie Möglichteit, bag die Pforte eine Friedensvermittlung über fich ergeben luft, bei ber Ubriunopel nicht mehr im Berbande bes Osmanifchen Reiches bleiben murbe. Es ift möglich, baß fich eine erneute Bewegung baran fnüpft, und baß Madmud Schemtet Dieselben Schwierigteiten bereitet merben wie feinerzeit Riamit. Darum verwahrt fich auch, wie aus Konftantinopel berichtet wird, Machmud Schemfet bagegen, bag Mbrianopel abgetreten murbe. Go bieten fich benn bie alten Schwierigfeiten in neuer Auflage, und man muß abwarten, wie Dadymud Schemfet ibrer herr mirb. Die Untworten ber Balfanftoaten fieben nach aus. Mul ein glattes Ja scheint nach bem, was bisher gemelbei worben ift, toum gu rechnen gu fein. Biober baben fich bie Musfichten auf einen ploglichen überraichenben Friedensichluf fonach nicht befrätigt. Muf ber anderen Geite befteht aber nach wie por bei beiben Bartelen bas Friedensbedürfnis, das ichon ans finangiellen Gründen von Jag ju Jag ftarter werden muß.

Die Einnahme Janinas.

Mithen. Infolge bes enticheibenben Gieges ber Griechen bat der türfifche Befehlsbaber Effab Bafcha, der die Truppen in ber Gegend von Janina zusammengezogen bat, dem griechilchen Sironpringen bie Uebergabe angeboten. - Beneral Souga ift mit brei Estadrons Donnerstag morgen um 9 Uhr in Janina eingezogen. In Bifani ift bie bellenische Flagge gehißt morben.

Landon. Bei ber Uebergabe von Janina follen 32 000 Mann in griechifche Befangenichaft geraten fein,

Ronftantinopel, 7. Mary. Die Melbung vom Gall Danings bat in biefigen Regierungetreifen einen beprimierenben Cinbrud gemacht. Die Bforte burfte fich nun veranlaft feben, bei ben Friedensperbandlungen mehr Radigiebigfeit gu zeigen.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

* Die bier anfaffigen ebemaligen Ungeborigen bes Regiments Kr. 80, die fich unter der Leitung des Kameraden Gerächteschreiber Pröstel zusammengetan haben, um sich an den Indiaumsteierlichfeiten ihres Regimentes gu beteiligen, werben auf morgen Camatag abend zu einer Zusammentunft in des Reftauront "Beiber-garten" eingeladen. (Giebe Anzeige.)

" Die Mainichtischer ift feit ber am tepten Montag erfolgten Wiedereröffnung ber hiefigen Schleufe fortgefent febr beiebt. Die Schiffofiottille, die fich bei Maing ongesammelt hatte und auf den Durchlag barrte, war io ftart, das an ben erften Tigen toglich fiber vierzig Johrzeuge geichleuft werben mußten.

frage gestellt. 3ft dem Beren Reichstangter befannt, bog in Bulgarien unter Beteiligung amtlicher bulgarifder Gtellen ein Bontott deutscher Worten ftatifindet? Welche Magregeln gedentt der Herbert Reichstangter dagegen zu ergreifen? 3ch begnüge mich mit einer ichriftlichen Antwort.

geichoffen werben. Spionoge mit hilfe von Luftschillen und Aero-planen wird mit fieben Iahren Zuchtbaus bestraft. Paris, 6. Marz. Rach einem beute veröffentlichten Aus-

Alebvinticher. 20 Ginstellung: Oftober 1913, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1914 bezw. 1915, Helmreise: Frühjahr 1916 bezw. 1917. Bedingungen: Mindesten 1.64 m groß, fräsig, gesunde Jähne, vor dem 1. Oftober 1894 geboren (singere Leute nur dei besonders guter förperlicher Entwicklung).

" 20 " 30 " 30 " 40 40 50 darüber 1 977 b) Für Motoren (Kraftanichfüffe): 1/1 Bi. Ct. 30 Bin. " " 40 " " 59

barüber

2. Beitrage für hausanschluffe 10 Mart. Der Breis für elettrichen Strom au Kraftameden (Rotoren-Beigung Eleftrochemie usm.) per Kitowattshunde: Bei Ab-nahme von 300 K.B. St. in einem Betriebsjohr 24 Pfg. Bei einer Abnahme von weiteren 300 R.-29.-St. in einem Betriebsjahr 22 Big.

Bei einer Abnahme von weiteren 300 R.-B.-St. in einem

Betriebsjahre 20 Pig. Für jede weitere R.W.St. 18 Pig. Rabatt wird dann nicht mehr gewährt. Sochheim a. M., ben 17. Februar 1913.

B. Tr. 1008. Der Magiftrat. 3. U .: 3. Breis.

Befannimadjung

Einftellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tjingfau und das Ditajiatijche Marine-Detachement in Peting und Tientfin (China).

Einftellung: Ottober 1913, Musreife nach Tfingtau: aber Frühjahr 1914, Heimreite: Frühjahr 1916 bezw. 1917. Be-dingungen: Mindeftens 1,65 in groß, träftig, gefunde Ichingungen: bem 1. Oftober 1894 geboren (jungere Leute nur bei besonders

guter forperlicher Entwicklung).
Das III. Geebataillon besteht aus: 5 Kompagnien Marine-In-fangerie Bereit in die f. Borgonomie beritten) 2 Malchinengewehrfanderie (danen ift die 5. Rompognie beritten) 2 Majdeinengewehr-bugen, 1 Marine-Feldbatterie (reitende Batterie), 1 Marine-Pia-

mierkompagnie. Die Bieriahrig-Freimitligen find in erfter Linie für die 5. (be-

In ben Standorten in Dfrafien wird außer Löh-nung und Berpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Marf ge-währt; die Bierjahrig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mart. Weldungen mit genouer Abrelle find unter Beitügung eines Melbungen mit genauer Abresse find unter Beifügung eines bom Jivilvorsihenden der Ersatsommission ausgestellten Melde-icheins dum freiwilligen Diensteintritt auf drei bezw. vier Jahre zu

richten an: Kommando des III. Stammicebataillons in Wilhelmshaven, vom 1. Jebruar 1913 ab in Curbaven.

Einstellung von Drei- und Bierjährig-Freiwilligen für die Mafrojenarfillerie-Ubteilung Klautschou (Küstenarfillerie) in Thagtou (Chino).

" Muf ber Mainger Chauffer murbe am Mittmodi abend bas Fuhrmert einer ausmartigen Mobelfirma von einem fiuto geftreift, wobel ein Spiegelichent ju Schaben fam. Der Leufer ber Möbelrulle, melder burch falfches Fabren und Husmeichen ben Unfall berbeigeführt hmte, nabm ban Geichebene gemild gleichmitin bin, brachte fein Gefahr wieber in Debnung und fiche mit ber Be-merfung: "Beffer ber Schrant als mie ich!" feiner Wege.

" Bunertuffigteltapreife ber Motional-Blugpenbe. Die Kalional-Ringipenbe gabit bentichen Ringicon-tubeern, die in der Zeit vom I. Mürz bis zum 31. Dezember 1913 auf in Deutschland bergeftellten, mit beutiden eber ausländichen Rotoren versebenen Flugzeugen aucherhalb funftiger Ronfurrenger eine Stunde ohne 3mifchenlandung fliegen, einen Breis von 1000 Mart und für jebe meitere obne Breifdenlandung geliegene Stunde einen Jufappreis von je 1000 Mart. bolieb ber Flug mit Paffagier — gegebenenfalls unter Ergangung bes Ballagiergewichts burch Ballaft auf 65 kp — ober mit Ballaft von 65 kg ursgeführt, fo wird ju obigen Breifen ein Bufapprein ben 500 Mart für jede Stunde gezählt, fofern bie bieriur geftenben befonderen Be bingungen erfullt merben. Derfenige Bubgeugführer, ber bei Bemerbung um vorstehende Perite jeweilig die längste Zeit, mindelliens aber a Saunden, ununterbrochen gestogen bat, erhält aus der National-Flugspende folange eine manalliche Rente von 2000 Mark bes jum Gefammetrage min 10.000 Mart, bis ein anberer (auch ein Mittateftungengführer) feine Floggert übertrifft. Die Reute wird um Enbe jebes Monats für bie Zeit gegablt, mahrend ber ein Fluggrugführer ben Reford balt. Der erfte Log wird noll, ber lette nicht gerechnet. Die Beteiligung am Cinftunbenfluge ift nur für folde Flungengführer offen, für beren Ausbilbung aus ber Ra-Bonal-Glagigende feine Bramie gegehlt morden ift. Bornunfegung für bie Bewerbung um Gelbpreife, bag ber Bemerber bei Mossubrung eines Pramienfluges aut Grund ber burch bie Aniessel-Jiusspende vermittelten Berficherungspolice verfichert mar, lotern er nicht nachweitt, dass er vor dem 1. Wider 1913 anderweit ich in gleicher Höhe verfichert heite. Bon der erflegenen Framel behilt die Kancons-Fluggenede, falls der Fluggengführer den Berficherungsbetrog für das laufende Jahr nech nicht voll bezahlt hat, einen Betrag bis gu 185 Mart gur Begabtung ber inufenben Berficherungspramte jurud. Die Annahme einer Pramte verpflichtet ben Empfanger, fich für ben Kriegelall unbeschräuft, im Brieben mahrend des falgenden, mit dem Empfange der Pramte beginnenben Inbree für eine bejondere Smödtige Uebung ber Berresperwaltung gur Berfügung go ftellen. Dentiche Fluggenginhrerinnen erhalten bei gleichen Leftungen gleiche Bramien abne Urbernahme ber unter VIII genannten Berpflichtungen. Militatilieger erhalten an Stelle ber Gelbpreife beionbere Ebrenpreife. Jeber Bemeiber erholt norffebende Breife mib Zelagpreife nur eineml, die Rente beliebig ofn. — Rational-Flugpreis. Derjenige beutliche Fluggerigführer, ber in ber Beit vom 1. Mary bis jum 31. Degember 1915 auf einem in Deutschland bergeltellren, mit deutschem ober ausfandlichem Motor verfebenen Flonteng auberhalb fonftiger benfurrengen mit Poffogier ober mit Balloft gemah beit Beftimmungen unter Fiffer II ber Zuverfalligtettspeelte, innerhalb 24 Stunden pom Mulitier an dir in der Luftlinie gwijchen Aufftien und Bunbungoplat, gemeffene langite Unifernung über Land burdiffient, erhalt als Pramie to lange emergenmattiche Rente pon 2000 Mort bis jum Pochfibetroge von 15,000 al. bis ein anderer beuticher Giuppengführer (nuch Matitaellingzeugführer) diese Flingleitung überbietet. Die Rente mirb am Enbe febes Momats für bie Beit ausgegablt, in melder ber Gluggenplübrer ben Reford halt. Der erfte Tog mirb will, ber lette nicht gerechnet. Ale Minbeftleiftung mirb eine Gefanitftrede von 500 km erforbert. Gur Militarffleger merben Chremprecie ausgeseit.

we. Bienboben, Die Stelle eines 2. Bürgermeiftety mith porumsficiellich nicht, wie mir nut gegenteilige Arthung mittellen fonnen, unter ber hand vergeben, loodern bijentlich ausgefchrieben werben.

- Nus bem Brojeft ber Cinciditung einer Automobilverbindung nach ben Schlesbianden hinter ber Julunerie bezw. Schlangenbod werb vormissichtlich in biefem Jahre nichts merben. - Die Unmige auf Genehmigung von Bauten fallen nach einer Beilion, meldie Die Handwertskommer an den Regierungspräfibenten gerichtet hat, in ber Folge ihr vorgelegt werben gum 3mede ber Prufung begib ber Barnung ber Baubanbwerter por Berluften.

Mirsbaden. Am Mittmoch ftorb ber Geheime Baucat a. D. Johns & rufe im Alter non 87 Jahren, infolge einer Lungenensaumbune

we Wiesbaden. Die hielige Belipel verhoftete geftern ben Juhrmann Baut Rr. von bier, ber einem bieligen Betroleumbanbier, bei weichem er in Arbeit finnt, Rundengeber in giemtlicher fibbe unterfchlogen batte. Bon bem Gelbe fauste er fich einen neuen Anjug und verbrachte ben Reit in Mains in Gefellichoft lieberlicher

fo Die beleibigenbe Rugband uim. Der 28jabrige Böckergeleite Mar hoter mar Ende v. Is bei einem hiefigen Badermeiter in Stellung. Um 14. Januar b. Is. erichten nan hoter
bei der im Unden allein anweitenden Meisferen, warf ihr eine Ruhbeind zu und führte auch forst nach antiohige Redensarten gegen
ne, dezeichtete für mit "Liebeben" ulw. Wegen dieler handlung, die
fich als Befeidigung derftellt, muß er 40. n Strofe zoden.

Dirette Juge Main;-Rbeingan, Der als febr gewerloffin in Eifenbabnfragen befannte &. Rorrefpenbent fcreibt. Ein fanglabelger Wunich ber Mninger geht feiner Erfüllung entgegen. Roch in biefem Commeriahrpian werben birette Bige von Maing Bauptbabnhol liber Biebrich in ben Abelrigen gefebren, udbrend Usber alle Bage, Die von Maing in ben Rheingan fubren, ben Weg ilber Wiesbaben nahmen. Binber murben icon ab und gu Zandergige unter Umgehung Blesbabens in ben Abeingan geleitet. Gegen mattig wird burd Ginbau eines Geleifen und Umbau von Signalen u. Die bieberige Giltermagverbindung Biebrich Cit nach Biebrich Weft in eine Berfonengugoftrede verwandelt, was im Gangen eine 150 000 Mart toftet. Bit ber Umban vollendet, was in Rurge ber Fall fein mirb, fo werben die direften Mainger Abeingaminge fofort pertebren fannen, ob es bereits vom I. Mai ab fem mich, ift noch unbestimmt. And ift bie Babt ber Buge noch nicht feitgefest. fie wird naturgemöß zunöchlt nicht febr groß fein, dem es handelt bie um einen Berfuch. Miemand weiß, ob ber Bertebr flein ober groß werben wird. Ihm Wiesboben, bas gum Abeingamertebr febr fart beitrügt, nicht zu ichabigen, merben alle beftebenben Buge beibehalten und von Maing in ben Rheingau gang neue Bige eingelegt. Db bie Stadt Mains Die erhoftten Borteile von ber neuen Berbinbung baben wird, bleibt abzumarten. Jedenfalls bat bie Giferoabipermelling großes Entgenentommen burd bie Etjaffung ber biretten Abeingauguge gezeigt.

Die Ubtel Cherboch ein Militargenejungsheim. Die zu In fang bes 12. Jahrhunderts geltiftete Ciferzienlerabtei Cberbach, ibellifch im engen Tole bes Riffelbach gelegen, beten einichge Infaßen fich um bie Ruftur bes Abeingaus große Berdienfte erwarbe, haben, hörte befanntlich im Jahre 1813 burch ben Reichsbepu fattionshauptichluft auf. Abter ju fein und geiangte an bas Sout Raffam. 10 Unbre fputer verordneten Bergog Friedrich Muguft gi Roffau und Gürft Friedrich Wilhelm ju Roffan, das ein Tel der Gebäude diefer vormaligen Ablei zu einem rut allen weiemlichen Erforderniffen verfebenen Arbeites und Befferungsbaus, bem ber Ramen "Correftionshaus" beigelegt, hergerichtet werbe. An Mitra 1813 murbe die Anfralt, nachdem bas pruoifarifice Arbeitshaus ju Wienbaben aufgelöft worben, feiner Beffinumung über-geben. Die herrlichen, aus bem Jahre 1709 ftammenden früheren Rioftergebäube im nörblichen Teil ber Whiel mit ihren endehtigen Breugernolben von traftigen Schilen getragen, Menten von nun an ben "Korrettienären", die dort weder in "ausgezeichneise Afeidung eingefleiber, nach in Ketten gelchloffen wurden", zur Aufnahme. Später marden in den Rösinen mit Strafgefangene und zwar bis September 1912 aufgenommen. Halt ein Ishtbunbert war allo bieler Teil des Klofters eine Bellerunge- und Strafanzutt. Nunmehr ist die Domanialverwoltung, der die ebemalige Abtei unter-fieht, barun, den 91 Gefalle umfallenden Teil der Ubtei, der 100 Jahre lang Gefangnisgweden biente, zu renovieren, um fie ber Leichemilitärverwältung pachemeile auf 18 Jahre für einen jahrmen Bachtpreis von en, 6000 Mart gu fibertoffen. Diefe mirb in diefen Raumen ein Milliörgemesangsheim für Unterofindere und Mannichnften des 8. und 18. Armeetoepo errigien. In diefem Imede werden die zwei im zweiten Stoff des nürdlichen Flügels rebeneinander liegenden je 31 Meter langen und 16 Meter breifen auf Saufen richenden Sille zu einer Mandelballe und zu einem Schlassaufe bergerichter. Un sie aufchliebend ist die Wohnung bes In bem barüber befindlichen Glod mirb ein Turnfaal 13 Meter lang und 4,70 Meter beeit, erftenen. Die übrigen 3immer für bas geim fehließen fich an. In allen Raumen fit Dampf beigung gelchaften, ebenfa eletirifches Bicht, bas von bem Abein gauer Cieftrigtätemert in Eliville geliefert wird. Gine Boffer leitung von ber Riffelbachquelle ber ift bereits fertiggeftellt, ebenfo bie Ranglifferung, bie nach ben por bem Rlofter liegenben Wiefen geleitet wird, wo die Reinigung der Abwöller erfolgen foll. Das früher in bem Sofe neben bem haupteingang befindliche Bert. meilterhaus, das im Jahre 1813 erbaut wurde, ift abgebrochen werden. Die Rencoierungsarbeiten ftellen fich auf inspelemt 160 000 Mart. Sie werden am 1. Juli b. 3. beendet lein, lodah um diefe Beit die Eröffnung des Heims erfolgen tann. Die umfoffenben Mourre. Tincher, und Weiftbinderarbeiten werden von dem

Maurermeifter Jatob Wifmann und bem Weifibinbermeiftet August Bismann, beibe in Etrolle, ausgeführt.

Die neue Abeinbrude bet Rubenfrein. Rochbent bas Bruden-profett burch Dreitung der Brudenachte im Intereffe ber Stabt Rubenbeim eine meientliche Menbernup ertabren bat, burfte bie Benehmigung ber in Betrage tommenben Beharben in Allege gu erumrten fein. Das verfinberte Projett rudt bie rechturbeinischen Landounten um empa 100 Meter weiter nach Geifenheim, foboft bas Anderbeimer Billengefande füur gestreift, fowie bie bequieme Bufabet ju bem übrigen Baugeiande ermoglicht wird. Mit ben Bauarbeiten burfte im Derbst begonnen werben, nuchdem vom Reich, von Preuben und Seffen erhebliche erste Raten ber Bautoften bereitgeftellt find. Die Wefamifoffen ber Berbinbungsbahn betragen 17 Wiffonen Rart, bavon entfallen auf bie Brude 8 Millionen, auf andere Bruden, haruntre bie 80 Meter breite Rabebrude, lieberbunten 2c. 4 Millionen Mart. Die Abeinbrude mirb architectonisch mirffam gestaltet merben, mas fich aus bem vorliegenden Projett ohne Weiberes erfennen löst.

Franffurt. Gin Strofentebrer fand am Montog auf bem Opernplat ein fieines Batet. Co enthielt Bertpupiere für 200 000 Beart. Der gute Fund murbe bem Berlierer mieber jugeftellt, ber bie Popiere auf einer Banf obgeholt und auf ber Strafe verloren

Frankfurt. Der um 10.01 früh von bier über Rabesbeim-Köln-nach solland gehende Gilzug Ar. 49 follte vom 1. Was an in einen D-Zug umgemandelt merden. Die Berhandiungen find aber nach nicht beenbet, jodog ber Bug bis auf weiteres Ellzug mit erfter bis britter Rialle bleibe. Chenfo bleibt fein Gegenzug Eilzug.

Bab Soben. Jam Radfolger bes in ben Habeftanb getreienen angjahrigen Rurfapellmeifters Lufcheurenter wurde Rapellmeifter Brudner, ber Cobn bes Rongertmeiftere Brofeffer Brudner in Miesbaden, gewählt.

Bom Zelbberg, Gine Bobileighbohn beablichtigt in ber nachften Winterfalfen der Robeltind Toutung anzulegen. Die in einer Gefantlange von 6000 Meter vorgelebene Buhn beginnt am Pring Beinrichtorg und fußer junacht in verschiedenen Artinnmungen und ben Acebabhang bes großen Feldberg berum bis ungesahr in die Nabe ber großen Lurve ber Kordbahn-Nobelbahn. Bon hier mirb lie bann unter Unmenbung einer icharfen Rurve wieber ructmarts geletiet bie trapp an die nach Schmitten führenbe Laubitraße, biegt ebann turg cor berielben telmarts ab, um nach Beichreibung ver-ichiedener Aurpen bei ber Rapelle bei Oberreilenberg zu enben. Die Gefamtfoften befaufen fich auf ungefahr 20 000 .4, vom benen ein Teil bereits burch fremmlige Spenben aufgebracht marben ift.

Freiendies. Anicheinund beim Spielen mit einem fleinen Re-volver bat fich nachts ber Baderlehrling Jufab Dreber erichaften. Mis ihn fein Reifter um 2 libr meden wollte, fand er ibn tot bein Beite. Der Junge hatte ben Abend noch luftig und guter Dinge im Rreife felner Ungehörigen gugebracht.

Milerlei aus der Umgegend.

Melng. In ber Stijung ber Stabtverproneten am Mittmoch haben bie vereinigten Kinemntopraphenbefiger gegen bie bei fotoffene Billeifteuer Cinfpruch erhoben. Die Eingabe murbe all ben Finangauschuf verwiefen. Beigeordneter Gunbert wies auf eine Beitungsnachricht, wonach ein hoberer Bolizeibeauster bie Blitter bes verhafteten Althanblero Urnftein geführt hatte. Das gei unrichtig. Der betreffende Polizeibeamte habe dem verhorbenes Buter des Inhaltierten als Teithaber an einer Gelbidsepetidation in ben Johren 1906-1909 bie Bucher hierliber in Orbining bracht und bem Spefulanten Rat und Musfunft erteil. Daffir babt ber Beamte eiwa 1000 Mart erhalten. Rach bem Tobe bes Urts frein babe ber Beamte die Gelchäftsverbindung gelöft. Mit ben Bandelegeichöften bes Urnftein habe ber Beamte nichts zu ihm ge babt. Die Burgermeifterei habe min angeordnet, bah von jest ab jeder Bennte bei Uebernahme con Brivatarbeiten bie Ein alligung ber Bargermeistert einholen moffe. — Zum Aubenfen an bas Zojährige Regierungssuhlichum Seiner Majefict des Raifers soll muter dem Namen "Raifer Wilhelm Judikhumssinkung" alljahriich der Betrag non 25 000 Marf zur Bermendung für wohntlige Zweife in die siadtliche Betrieberechnung eingestellt werden, jernet wurden als Nationa der Stadt zu den Aufenstallen. wurden als Beitrop ber Stadt ju ben Roften ber gemeinlames Sulbigungendreffe ber beutichen Stadte 500 Mart bewilligt. Die Sagialdemofraten enthielten fich ber Abstimmung. - Bur Regelung bes Kruntentoffenmefens in ber Stadt murbe beichloffen, von ber Errichtung einer Landtrantentaffe und einer neuen allgemet nen Ortsfrantentalle für den Stadtbeziert Mainz abzuleben, fich für die Ausgestaltung ber Ortsfrantentusse Mainz zur allgemeinen Ortsfrantentalle für den gesamten Bezirt bes Berichterungsanttes ber Stadt auf Grund ben Artitels 15 ben Einfinferungsgesehte jur Berficherungsordnung auszulprechen. - Der führliche Bulchug

weil fortlodern und lumpen und nachher bodt bas grobe Wert führen, bamit fommit Du bei mir nit burch. Rein Steindt auf ber Dach, tein Salm auf bem Aderland brairgen tam Die gu, went icho nit gehalten hatt', die Sach. Berfchuldet und auf ber Gant find meine bruven, rechtlichen Erben in die Erd hineingefommen, weger einem, der so war, wie Du, der nie gespart und geschafft, nur alle well forigetumpt bat und hinterber verdorben und gestorben ist mie ein Lump, als der er geseht hat. Bein Bibl, so dauben wit zwei nit idnger mit einander! Di freilt um die Gundt, oder sit nile Zeit iste aus mit uns mehrt der Schneidmühl, da findest van beut an nerichfoffene Turen für Dich!

Och tus nit, ich nehm sie nit, die heimlich seine Dingin, der zu Gefellt und Rediger, Bootsman wiedere, die kein lautes Wort und kein Bergnügen vertragen kank Gefelnbet, Obermatrosen Radisch die mas nit anrühren dar, well sie gar so sein ist und gleich in der Mainialer so gewollt hat und jest muß ers ichan deben wie er Anstialer so gewollt hat und jest muß ers ichan deben wie er Anstialer so gewollt hat und jest muß ers ichan deben wie er Anstialer so gewollt hat und jest muß ers ichan deben wie er Anstialer so gewollt hat und jest muß ers ich nach wie er Anstiale und Hediger, Bootsman und and Anticken und Gersten und Hediger Worten und Gersten und Berge. Mehreit Worten und Gersten und Berge. Mehreit wie und Gersten und Gersten und Gersten und der Verleich und erigung somit dem den Oberleutmannt 3. C. Bies. 3d tus nit, ich nehm fie nit, bie beimlich feille Dingin, bie 39 Seuferin und ein richtigen, ichneibigen Dirnbel, bie ift mein Schaft und wird ipater auch mein Welb.

wird inder auch mein Welb.
wird spater auch mein Welb.
Lisbhammer war totenbielch geworben, ber Niem ging ihre und ber Raifer ben Stationad und berban bie Welbung über die S

feuchend aus der Bruit dervar, dennuch verfuchte er zu lechen ullein dies Lachen fam beiter und schill aus der Rehle. Ich glaub gar, Die fehlts im Oberfrühl dein, Sirt, lagte et sphillich. Die Brani ist saweit ein ganz richtiges Dundel, dach un etliche Jahre alter wie Du felber und wie es nachber mit bem Wet mibgen fieht, da ist es gleich ausgeredet. Weitht Bug, Du holt bellieuter dumme Sachen im Kopt und bist allweil im Bollen gefesten wie der Kangelemöget im Hant. Du fennst das Schaffen und Ist ber Melt umeinand, verblenft Dir etwas und fommit in eilige Jahren wieber gurlid und helratft Dein Dirnbel babin wo Du willit bod, nie in bie Schneidmitht binein! Das bart tell fein, bus geb nit an, und beoor ich zu all Deiner Lumperei ein Ja und Amen fol bevor foll das Milbivaffer die Schneibmild mit fort lengen.

Er ließ ben Berbuften fieben und munbte fich ichmerfefliget Schriften dem Plate ju, wo er feine Frau noch immer in eifrigftel Unterhaltung vorjanb.

Mir ifts gar nit gut, Therest, und ichmut ifts wie vor eines Gewitter. Ich mein, wir haben genng gehabt von dem Vergningen und fahren beim. Die Braunen tonnten leicht ichen werde nächtenal Er jagte es in rubiger, bestimmter Weite, daß sie fie solloiert erhob, verübschiedese und seinem Bungen sich und bieser die Andrew und nach dem Neimaturte einschlug, siel ihr die salte Vide und bei Able Vide und bei geste und bei geste und bei den Neimaturte einschlug, siel ihr die salte Vide und

die Berftarung feiner Jüge erfcredend im Muge.

Batteft leicht nuch ein biffet bableiben und einen Baber biftragen funiten, wanne Dir bod nit ichen recht gut ift, Wendel Belleicht rumort das Reblet und ein paar Blutenet zber ein Abe-laß hatt Die Silfe gebracht, meinte Frau Therete Lichtlich best rubigt. Unsere Ebebulten find besete auch allefamt dusgestagen, ei ist ja überall etwas los zur Summsend und Diradel und Burfche haben Golg grob genig gifammengetrogen für bie Bergfener. batt' niemand im Saus, der nach dem Pottor geben fonnt!

3d brauche feinen Dottor, gab ber Binbhammer zur Antwolfund für mein Krantfein da biltt ein Doltor auch niel Der Sigt, be bringt mich noch in die Erd hinein. Doch bein bab ich fam Gerrn gegeset, da isto Eenst geworden, den freut beur fein Ione baden und fein Bergleuer nimmer und werin er nur ein gung Me billes Chryseluhl in seinem Leib hat, dann läst er hich in der Schaffe, most dobrim is bald nit wieder leben. Berbrebt ber Tropf

argt Rante ben bem untergegang noch bem Unfall einen 35 Minuten hieft, bot fich eine fcmere Lumper bedenflich frant in ber Gabtofern teien befinden fich an Bord ber & firophe aufgenommen murben.

Berlin, Bon ber Befah merben permisti bie Oberleutnan Steuermann Gubenfeimuper, ber majden fiemmante Stafter, Biebine monte Celbel, Bieller, Cishaw, Oberhootsmannamaar Barton, bemitatemant Senft, Die Oberanm die Obermatrofen Biering, Swiere Schweizfung, Arnold und Wille benben, Debbreim, Eseinmann, freper, Bachenann, Dgunbomegit, amdrier Schringen, Sochapfel u Bamelsti, Deffer, Bruns, Bruns, Bubberto, bie Beiger Schilling 3mery, Dile, Bubein Beder, Ch. Die Ramen ber Geretteten & Marine, Alleftengarge Ran Beenif und Rediger, Bostoman

un ben Mainger Bemerbeverei 34 000 Marf erhöht, - Der 9

für ihr Berbanbofchiehen 1913 e

Burftellung 6000 Mart bemillig gurudgugeben, wenn ein Ueber

muß bie Salfte bes Beirages gut

Lanbeftelle ber Biebricher Moto

Struermann tonnte er peretter

bad)-Confenheim murbe uns un

leife ber Struffenbahn eine Beit

Kreugnoch. Die 20jahrige Di Lebensüberdruft in die Rabe u

par gmel Jahren bet einer Erpb

3u dem Untergang des

Umgeiger folgenbe Einzeiheiten:

mellie Dienstag abend furg per

mit mody abgeblenberen Lichtern

Unter geben. In bemfeiben 20

Arenger "Bort", ber feit mehrer

obhatt, upn einer Bebang gurio

Dine vor Unter geben. Infolge

Areuger mit bem Torpedoboot "f

lehten Schornftein getroffen mu

umb nad) gang turger Beit fant, 3

Die Infolge bes berrichenben Weft

erichmert. Gur ben Berluft faßt

bie Erffarung barin fuchen, bag

par fich gegangen ift, bog nabes

Redung ichon unter Ded mor,

berrichte, ber nürblich son Beigol

enifeffein tonnte unb das Reitur

Ded, die fcunimmen tounten, far

geinen muß unter folden Umftur

und für bie andern ift en in ber

nicht möglich, fich imme über Woh

fomen non bem rettenben Schiff

bei fchlechtem Better gu Beffer g

terebrhältniffe bei bem Unfall ein

ftalt 3. 3., baf auf bem Tarpeber

eineichtungen ober an einem und

ub ein fanftigen Berfeben über !

fich eine begründete Meimang f

Mielleiche mirb barüber nie Rier

laufigen Machelden find bie füh

vollen Seemannstob geftorben.

liegt nur in geringer Tiefe in ber

Tiefe auf ungefähr 15 Meter, fo

fehlen noch immer fichere Minthr

Iontet, bas Ungillet fet am Schluft

bruchsverhach geschehen. Die Sahl

Seigolund, Die "Bollfe

ou teben.

verluche ins Wert feben mird.

Ueber ben Bergang bes Ur

Moing. Ein fünfjahriger !

Sambi ben Ropf und das jung Her ind ishte nachter fieben, mes it auträgt. Der Monn mar gang o haus und ich —, in bab jest bie allereit treil in mir gestanden sind und erlaß war. Gleich aus der Ha Centropfen!

Er pill durch die Lippen, un ben med ein flotigender uchlag ber Beniche ungewahnt, fich boch Lanbitrafie bahinftürmten.

trungene Beiret ift tein Glud um Unfrieden ins Dans und Meibt af tr in her Schneidmühl nit sein ich Beir geschlich gur nit, den felt beitet geschlich gur nit, den Du der deutschlich gur nit, den Du der deutschlich gur nit, den der deutschlich geschlich geschlic

wie bas Untraut im Wder, ohne grab and be ile out der Orde und de Erbreich, Buft und Bicht wegt ibn ausrattet mit Stil und Wurg. th Sous and hot erhalten hab in line min har bay leght, Therest

unjere Doerbirn, freien! — Die Breni ift ein brones Dir nit feicht eine geseite gibt, gab fi das Dirnbel amfaht, alles gerat i Jeine Mutter - und feine fielma hand mit einander gegangen, um

Wildwaller.

Gebirgernman von Quife Cummeret.

(Worthmut perhoten.) 4 Procifetuma.

Wie vertroufich Du mit mir redeft, Giet, milperie fie leife, grab fo, als wenn mir erst gestern auseinander gegangen wären und lieb an seche Jahrin ber, leit wir uns nit mehr gesehen. Desters hab seh litzen an die Schneidmußt gedacht, un die Liebhaumerbar und ons Befert, well be allemed to gut mit mir waren, wie mean ich ein deimatt in der Schneidmusti gehabt hatt'. Im Raintolerhof mar ich ed nur wie ein Waisenfind gehalten. Der Sigt ichause ihr tiefer und tiefer in die unschutbsvollen,

liebebürftenben Augen und es wurde ihm gang eigen, gang warm und web ump Sterg.

lind auf mich, da batt balt gar nicht gedacht, geit Gunderl? fragte er beits. Der Sigt mar nit wert ben Webenfenn? Der ist Die ans Deinen Anger und Deinem Herzen gefommen?

Beifft, beim Bernen im Riofter be bort man balt nit un einen Burichen benten, Sirt, gefund fie mit fillem Lacheln gu. Do bat man auch gar teine Beit bugu. Aber jest haft Zeit. Ganbi, lachte ber Sur übermulbe, und eine Gund ift es nuch nit, wenn man an einen Burfchen benft, imb ein

Buffert in Chren tann auch niemand mehren. Und gur deuftischen Befruftigung feiner Worte übergebenb, buidte er fich zu bem Dirnbet nieber und bifte es berghaft auf bie

trilden, toolpenden Lippen.

Shm fonocht als der Gundt ichten die Beweioführung leiner Liebestheorien gleichgut zu gefallen, denn fie rührte und regte fich nicht, und er fuhr-noch eine gange Weite ungefallet in leiner Beweistliktung fort, amlichenhinren nur leite jengeich, ob ier der weistliktung fort, amlichenhinren nur leite jengeich, ob ier der weistliktung fort, amlichen hand er Gesten.

biffel fieb" babe, und ab fie glanbe, buft ein Bufferl eimas Schlimmes Jet? Beifeib mit, Girt, beileib mit, ermiberte be treubergig. Beift, mie ifte ofuret fo, mie wenn ber himmel mit all feinen Sternbein auf mich heruntergefullen mar. Wie ich mich freue, baft Du einen Gefalben an mir gefunden haft, bes fann ich gar nit jogen. Gang morm ift mire morben in meinem Rergen brimen; gelt Girt, mir gwei mir fteben ichon gufammen in Beib und Frend, wir laffen nit

Mit großem, frugendem Blid fuchte fie fein Muge, boch ichen und verftort mich er der ernften Grage, die barituen lag, aus.

Ra, bas muß ich fagen, Girt, gut, grad gut baft Dich um grein Dirnbel umgefebant. Du Teufefofert, Du. - ber Rainfaler ftunb ner ben verlegenen Bargen und lachte, bag es nur fo ichmetterte thich famit man is gleich femilieren laffen, is vertraulich leib the miteinsmber. Do tits ichen ein bellen, Berforuch und Mutuellet ein einem Toge zu halten. Die wirft boch nichts dagegen einzuwenden haben, Lindhammer?

367? teln Wart hab ich einzuwenden. Mich freut bie Clefchichte ermiberte Lindhanmer mit aufrichtiger Geralichteit. batt fchier gar nit vermeint, bah ber Zag la ein guten End nahm für uns allelamt. In ben allernlichten Tagen mirb ber Sirt ein teben im Rainfalerhof, um Brumfchau gu halben; bei ber Gelegenbeit tonnen bie tungen Beutdien giffammten bereben, mann lie Stublieft halten Meine Thereol mirb Mugen mochen, menn fie bie Neuigfeit erführt, war ja eb ihr einziger Minnich, bie gwet als ein Pour

Der Sigt cefte und ftreifte fich zu feiner gangen ftatiliten fiche auf ichnen Wangen und in feinen Mugen loberte eine unbelltfinbrabe Die inte.

Mit Berlaub, Raintaler, ober zu einer Geirat gebiren ichmit genei, jagte er furg. Ich und die Gundi mir haben nach tein einzgen Sterbenswörtel nom Freien geredet. Du leiber halt mith er-licht, ich möchte fie ein wenig berausbeingen aus ihrer Trublelig-feit, dies immer herumtrögt wie ein Schned sein Haus und in habe auch rent lieb, das Diribel. Aber betraten, betraten, faum ich-nat, weit ich ichen fangit ein anderes Diribet hab und die Gundi mill auch ficher nichts von mir, bie weiß fich einen befferen Burichen.

Wie ein gefnichtes Billmlein, bleich mit verfagenbem Atrina behnie Gundi am Tifde, ichredemftarr ichoute fie ju bem eitfen, bergiefen Burichen auf.

Wher ich und Dein Bater, der Bendel, mir baben doch mit underen eigenen Augen gesehen, wie Du das Dirndel geherst und gefühl haftl ichrie der Ranntaler gernig nut. Weinst Du vielleicht, ich laß von Dir mein einiges Kind an der Ehre tränfen?

Das ift nit geicheben und ich bab ber Gundt auch feine ernfte Beriprechungen vorgemacht, ermberte Sitt toltblutig. Wenn ich jedes Dirnbel treien wollt, das ich auf bem Tanpplan buffelt und mit bem ich ichsen getan dab, dann dürft ich glei ein Türf fein. Ich fage noch mal, eine Geirat ift eine wichtige Sach, zu ber min fich bolt nit swingen labt

. Und ich nubm Dich auch nit, wenn Du gleich mu und ein poll. Gold fteden inteft, Du fcomlofes Munnsbild Dul rief Gunbl mit helfigerateren Bangen und bieht auf ihn gutretend. Datert, mit bem ift ausgerebet, benn ber, ber ift ult wert, bah man nach ein einziges Bort an ibn verliert. Das ift ein gung feiner, ber es ver-liebt, wie man ben Diritbeln bas berg vergiftet und fie plinterber jobtiifch macht und verlacht. Rimm nur Dein Dirnbet, ich beneid es gewiß nit um fein Glüd!

Ihre Mugen bligten ibn ftolg verächtlich an, boch um ben Mint

Ihre Augen beigen ihn ftolg verächtlich au, doch um den Minda ben er vorhin im heitzen Bertangen immer und immer eineber geriche, gunfte en ichmerslich imb den Anter fest mit lich fortziehend, entjernien lich beide eiligen Schrittes vom Flespfag.
Du mirst wiften, was Du zu inn balt. Sixt. und in den nächsten Tagen zum Reintaler auf die Brautichau gehen, lagte der Lindhammer so ruhig und bedöchtig, als ließen seine Morte gar feinen Wideripruch in. Die Gandi ist eine don der fillen Sorte, die für Dich paht. Ta ih an der Ziet, daß Du ner Bernumft sinsmit und ein richtiger Menich wirft, lankt ibs aus mit und zwei und wir lind arfeiliedene Leute für immer! Du senntt mich Aussel, und find gefchiedene Leute für immer! Du fennit wich, Burkh, und weißt, ich treib mit folden Sachen feine Spüße. Was Du fontt nach gefchwänt halt, von einem anderen Dirndet, das war Gered ohne Sinn und Berftand, das will ich nit gehört haben!

Strenger Ernft lag in feinen Worten, ftrenger Ernft in feinem

3th mein balt, ber Boier bat fich feinergett auch ein Dirnbef gelucht, bas ibn gelreut bat und nit eing, bas ibm bie Leute ausge rebel haben! fagte er voll finfteren Tropes. Das Beir ten ift ble midfelgite Sach im Beben, bei ber man balt feicht inn Ungfück hinelengeraten könnt und m ber ich mich all mein Lebtag nit amingen ich. Sollt mich ber Beier boch gleich lieber inter Ricatel lieben, nachter wirkt ich boch, boft ich nienenda etwas zu reden bilt' und allemeit wie eine Ruhe auf ben Photen umeinanberichleichen

Bor Blodbammers Ainen Almmerte es und die ftarten Jorn-ndern auf feiner Stirn trafen in blaufich-roten Umriffen bervor; er versoch, wo er fich befand, versoch auch Orf und Verste und Jeine Stimme Mang wie bas Raufchen eines Wilbbaches, als er gebietenb

Dho, ein wenig mehr Reipett, Du frecher Burich. Du rebest mit Deinem Sater. Das gange Jahr nichts richtiges ichaffen, guge

Indermeiltet

ios Bruden there on erdsrheinischen n. soboß bas eme Zusahrt Bauarbeiten bereitgeftellt gen 17 Will-lillionen, auf rude, Ueber-irchitettonisch

nben Projett ig and bem jür 290 000 jugeftellt, der oße verloren

besheim-Roln on in einen noch aber noch mit eriter bis Lyug. nd getretetten Ropellmeifter Brudner in

ber nächften in einer Went am Pring nintlingen um gefähr in die Jon hier mirb der rückwärts idftraffe, biegt firelbung ver-zu enden. Die ion denen ein orben ift.

n fleinen Re-her erschossen. er ihn tot auf

am Mittwoch gegen die be-abe wurde an dert wies auf zeibeamter bie t hätte, Das n verstorbenen mocipefulation Orbining ge il. Dafür babe Bit. Mit ben his ou tun ge is von jest ab e Einxilligund

enten an bas s Raifers foll ng" clljährlich für möhltätigt merben, fernet gemeinfamen bewilligt. Die beichloffen, por enen allgemei ufeben, fich für ir allgemeinen icherungsamtes brliche Zuschub

große Wort der Gant finb ommen, megen

r gehabt, eneils es, an bem ich ift eine gute ift mein Schaf

ftem ging ibni er zu fochen r mit bem Ber

Suadi den Kopf und das jung Herz, füßts und herzis in einem sort imd läßts nachter stehen, wies ihm der Raintaler zum Heiraten unträgt. Der Mann war ganz aus dem Hauft und das Dirndet dazu und ich —, ich had jest die Feindschaft mit den Leuten, die allweil zu mir gestanden sind und auf die auch in schwerer Zeit ein Bectlaß wor. Gleich aus der Haut könntst sahren wegen dem Hollentropten! a, Du holt hall Bollen gefesten haffen und In ift ein bisset in Er piel burch die Lippen, um feiner Aufregung Herr zu wer-ben und ein flatichender Schlag faufte über die Braunen hin, die, ber Beitiche ungewahnt, fich hoch aufbäumten und wie rasend auf ber Landless unft in etlichen n wo Du willit i fein, das gebt und Amen for f tragen. h ichwerfatigen mer in elfrigfter

wie vor einen dem Bergnügen ife, daß fie fc achtam. Diefer die Kich ahle Slässe und

Unifrieden ins Haus und bleibt als ein steter Gast. Schau zu. daß er in der Schneidmüßt nit sein iestes Pläyel bedauptet, der Unifried! Ert gesällts gar nit, daß Du den Burichen allweil so herunterdrügt und die hoch selber einer von denen, die schwer zu tum gesdatt und die sie hoch selber einer von denen, die schwer zu tum gesdatt und die sie hoch selber einer von denen, die schwer zu tum gesdatt und die sie so samiliers zitzeren unter der storten seelischen Erregung. Gint, so dor auch meine Antwort. Ein Neusch, der in die Hohe wächtl, wie das Untraut im Ader, ohne Sinn und Bedeutung, nur daß er und auch da ist auf der Erde und einem anderen, der Außen dringt, das Erderich, Lust und Licht wegnimmn. derselbe ist wert, daß man ihn ausrotiet mit Sist und Kurz. Das ift meine Meinung, mit der ich Haus und Hof erhalten hab und nach alleweit gut gesahren den, Undere Oberdien, freien!

Die Bront ist ein brades Dirndel, eine tüchtige Hauserin wies nen Baber !! at 1st, Wenter ider ein Alber dusgestogen, et und Buriches Bergiener. 30 tonnt!

Der Siet, bei ab ich ihm teil r ein gang tiefe in der Schneit der Tropf 10

an den Malnger Gewerbeverein wurde von 27 400 Mart auf | sprach der Station feln inniges Belleid aus und ordnete un, daß alle 34 000 Mart erhöht. — Der Mainzer Schützengesellschaft wurden für ihr Nerbandsschießen 1913 aus dem Neberichusse der elektrischen Unsfiellung 6000 Mart bewilligt. Dieser Betrag ist an die Stadt gurudzugeben, wenn ein Neberichus erzielt wied, der einem Desigit werden. muß bie Salfte bes Betrages gurudgegabli merben.

Mainz. Ein sinfjühriger Anabe fiel Dienstag mittag an der Lundeftelle der Biebricher Motorboote in den Rhein; durch einen Steuermann folimte er gerettet werden. — Auf der Strede Mondoch-Gonsenheim wurde von unbekannter Seite quer ihre die Geleife ber Straffenbabn eine Leiter gelegt, Die jebuch rechtzeitig ent-

Krenznach. Die 30jährige Lills Diehl aus Frankfurt fprang aup Lebensüberdruß in die Rabe und ertrank. Die Unglückliche hatte vor zwei Jahren bei einer Explosion in Frankfurt beide Urme ver-

Bu dem Untergang des Torpedoboots "S 178".

Heber ben Sergang bes Unglude melbet ber Berliner Bofal-Angeiger folgende Einzelheiten: Die 11. Torpedoboots-halbstottille mollte Dienstag abend furs por 12 libr nach beendigter liebung mit noch abgeblendeten Lichtern hinter ber Dune von Helgoland vor Unter geben. In bemfelben Augenbild tehrte auch ber große Rreuger "Bort", der feit mehreren Tagen Uebungen bei Beigoland abhalt, von einer liebung gurud und mollte ebenfalls hinter ber Dune por Unter geben. Infolge bes hoben Seeganges rannte ber Areuger mit bem Torpedobeot "G. 178" gufammen, bas hinter bem lehten Schornftein getroffen murbe, fich fofort auf die Ceite legte und nach gang furger Beit fant. Die Rettungsarbeiten murben burch Die infolge des herrichenden Weftsturmes febr both gebende Gee febr erichwert. Filr ben Berluft fuft ber gangen Befagung muß man die Ertfarung barin fuchen, daß ber Untergang ungeheuer ichnell vor fich gegangen ift, daß nahezu die gange Befagung nach ber Uebung ichon unter Ded war, und baf ichmerer Nordweitsturm herrichte, ber nördlich von Gelgoland feine gange Araft ungehindert entfesieln tonnte und bas Rettungswert felbst an den Leuten auf Ded, die fcumimmen tonnten, toum gufieg. Die Reitung febes eine geinen muß unter folden Umftanden fehr lange Beit beanfpruchen, und für die andern ift es in ber Ralte und in der brechenden Gee nicht möglich, fich lange über Waffer zu halten, und vor allen Dingen tonnen von bem rettenden Schiff nur eine beichrantte Jahl Boote bei fchlechtem Wetter gu Waffer gebracht merben. Db nun bie Weiferverhaltniffe bei bem Unfall eine Rolle gespielt haben in ber Geftalt 3. B., daß auf bem Torpedoboot eine Störung an ben Steuereinrichtungen ober an einem andern Mechanismus eingetreben ift, ob ein sonftiges Berieben ober Berichulben vorliegt, barilber lagt fich eine begrundete Meinung überhaupt noch nicht aussprechen. Bielleicht mirb barüber nie Riarheit merben, benn nach ben porläufigen Rachrichten find bie führenben Offigiere alle ben ehrenvollen Seemannstod gestorben. — Dos gesundene Torpedoboot liegt nur in geringer Liefe in ber Rabe der Diine. Mon ichatt bie Diefe auf ungefahr 15 Meter, fo baft man febr balb bie Sebungsversuche ins Wert sehen wird. Urber ben Hergang des Ungluds fehlen noch immer fichere Ruchrichten. Eine andere Darftellung lautet, bas Unglud fei am Schluft ber Rachtubung bei einem Durchbruchsversuch geschein. Die Jahl ber Toten scheint jest mit 67 fest-

Helgoland. Die "Bolliche Zeitung" berichtet: Allistenz-arzt Nanke von dem untergegangenen Torpedodoet "S. 178", der nach dem Unfall etwa 35 Minuten ichwimmend sich über dem Wasser dielt, hat sich eine schwere Längenentzündung ziegezogen und liegt debentlich trank in der Südfagierne darnieder. Die übrigen Geret-keien besinden sich an Bord der Schlise, von denen sie dei der Kato-strophe ausgenomment wurder ftrophe aufgenommen murben.

Berlin. Bon der Besahung des Torpedodoots "S. 178" werden vermist: die Oberleutnants "S. Bies und Schede, der Gtenermann Gubenschwager, der Maschinist Maas, die Obermaldinistenmaate Swiser, Lichtwer und Gent, die Maschinistenmaate Seibel, Möller, Einhaus, Schröder, Böster und Stösser, der Obertvootsmannsmaat Barton, der Bootsmannsmaat Heinzen, der Sanintumaat Serit, die Obernanderer Hauf, Poulsen und Hebaut, die Obermanvosen Biering, Genermann, Lauersseld, Binder, Wirth, Schnichtmaat Senft, die Oberanwärter Haaf, Baufen und Hedauf, die Obermatrofen Biering, Benermann, Bauersfeld, Binder, Wirth, Schweififurth, Arnold und Müffler, die Oberheiger Thomas, Len, Obloden, Debbertin, Sieinmann, Falt, Buichfotter, Endres, Hatel, Sicher, Bachmann, Dgundowezif, Kmierzif, Paul Aleber, Wiegand, Bilder, Eifert, Friedelichs, Gell und Gerhardt Sens, die Rafchinftenanskrier Jehringen, Dockanist und Grobe; die Ratrofen Bener, Bleim und Bege, Matroje Mallin, Majchinistenanwärter Spetyn und Corden und Heizer Mortod. — Der eigentliche Kommundant Rapitansenten Bord nicht Napitanleutnant v. Zaftrow war in der Unglücknacht an Bord nicht anwesend, und entging somit dem Tode. Das Boot wurde geführt von Oberleutnant z. G. Bies.

Bilhelmobaven. Aurg vor ber Absahrt nach Bremen und nahm die Reibung über die Raiserben entgegen. Der Raiser

er Banbitrafie babinfturmten.

Das untergegangene Torpedoboot war im vorigen Jahre mit 2 anderen Booten den Rhein bis Bonn heraufgesahren, überall mit einem Sturm der Begeisterung empfangen. Aun ruht es und mit ihm 60—70 wadere Seeleute auf dem Meeresgrunde dei Helgoland.

In dem amiliden Bericht beifit es: Um Abend bes 4. Marg woren bei sturmischem Wetter die Rachtangriffe und sonftigen Exer-gitien nördlich von Helgoland gegen 11 Uhr beenbet. Inch dein Signal des Leiters: "Die Uebungen sind beenbet" hatten sämtliche Schiffe und Boote die Lichter geseht und subren in Marschiermation bezw als Einzelichiffe nach dem Anterplate bet Helgoland, vielen ber Düne. Die 11. Holdsteille stand vorn, und die Boote liefen, do sehr schweres Wetter aufgetommen war, wegen des hoben Seeganges nur halbe Fahrt. Sie mußten, weil die schweller sahrenden Kreuzer noch vor dem Ankerplaß von rlätmätels auffamen, der Borschifte entsprechend nach Dien ausweichen, um den großen Schiffen zum Antermandover Unnun zu geben. Die geschissliche Farmation der Torpedodonde ließ sich infolge des schweren Wetters nicht ganz aufrecht erbalten. "S. 178" besand sich zu dieser Zeit mit dem Kottensüberer "S. 177" einige hundert Meter von der Halbinntlle entspent. Alls hierauf "S. 178", um auf den Anterplaß zu gehen, am Bug des großen Kreuzers "Voratvorbeitzuschren verluchte, einstand infolge der darch den hoben Seegang verringerten Manwörrersähigteit des Bootes Kollssonsgeschr. Die frusiche Setwation wurde auf dem "Pord sofort bennern. Das Schiff verluchte, durch Oreben nach Sleuerdoote und Kudwörtsichlogen aller Malchinen den Zusammenstung zu verfundern, was sedoch nicht wehr gelang. "S. 178" wurde vorm hinteren Kommandocturm getrossen. Se seite ind sofort start auf die Seite und sont sehre schweiten und sont sehre Gester und sont sehre den und vollgelausen waren. Sämtliche in der Keiselraum ausgeristen und vollgelausen waren. Sämtliche in der Keiselraum ausgeristen und vollgelausen waren. Sämtliche in der ber Dune. Die 11. Sofbffotrille ftand vorn, und bie Boote liefen, und sant sehr schnell, da wahrscheinlich der Turdineuraum und der Resseiraum ausgerissen und vollgesausen waren. Sämtliche in der Rahe besindichen Schise und das Torpedodoot "S. 177 seistern sofort intrastige Hile, die jedoch wegen des duntsen und unsichtigen Weteres und des hoden Seeganges nur einen geringen Erfolg gezeitigt hat. Es wuren samtsehn Versaum geringen Erfolg gezeitigt hat. Es wuren samtsehn Versaum gerentet. Iwel Seesossigtere und achtundsechgin Rannt fanden den Seemannsted in Erfusiung thres Dienstes. Ein abgeschossen Urteil über das bestiegenswerte Vorleites. Ein abgeschossen von nicht geden, Iwei besondere Vuntte haben die Größe des Unglücks verschuldet. Der hahe Seegang derintrachtigte naturgemöß sehr sigt der Mandotterfahigfeit der Torpedodoote und seiner schliefen zur Zeit der Mandotter die gegen der Urpedodoote und seiner schliefen zur Zeit der Kollisson die von der Ledung ermüberen Manntchaften die auf wenige in bie von ber lebung ermudeten Mannichaften bis auf wenige in ihren Hängematten.

Bilhelmshaven. Die gereiteten Mannichalten des Tor-pedobootes "S. 178" find heute wieder in ihren Truppenteil, in die 5. Kompagnie der zweiten Torpedobootodivision eingereiht morden. Die Gereiteten befunden, daß nur bas ftilrmische Better baran ichnift war, daß nur jo wenige gereilet werden tounten. Die Besahung hatte bis auf wenige Leute das verunglickte Boot bereits verlassen und die Leute trieben schwimmend auf dem Meer umber ober waren in den Rettungsbooten; fie murden aber von ber furchtbaren See weggerissen und sanden so den Tod. — Die "B. 3." melbet weiter zu dem Unglüst: Die Krösse des gestrigen Unglüss ist
außer auf das schlechte Wetter auch darauf zurückzusühren, daß
der Kommandant des Bootes nach der überaus anstrengenden
liebungen den entbehrlichen Teit der Mannschaft, wie üblich, bereits gur Rube geschieft batte.

Berlin. Bon ben bei bem Untergang des Torpebobootes S. 178 Berunglichten fin bebeimatet: In Pfungliadt ber Maschinistenmaat Seibel, in Friedberg (Helen) ber Oberanwärter Debauf, in Oberlahnstein ber Oberheiger Gell, in Friedberg in M. der Obermatrofe Bauerofelb, beffen Bater Oberpoftnififtent ift. -Der Steuermann bes Torpedobootes, Gubenschwager, murbe auf einem Holgftud treibend aufgehinden. Er mar nicht ertrunten, sondern por Ralte erftarrt. Seine Leiche ift die einzige, die bisber geborgen werden tonnte. Die übrigen Leichen find mahricheinlich von ber berrichenben Stromung abgetrieben morben.

Der herrschenden Strömung abgetrieben worden.

Ründe n. Frinzegent Ludwig richtete anlählich der Schilfstatsfrrophe del Helgolund jolgendes Telegramm an den Kaiser: "Soeden erhalte ich die Rachricht von der schweren Katostrophe, weicher das Tarpedoboat "S. 178" zum Opser gesallen ist. Ich deslage mit Dir den Bertult soviet junger blübender Menschenleben und nedme innigen Anteil an dem schweren Schlage, der Deine Marine getrossen hat." — Hierauf ist solgendes Dankselsgramm des Kalserseingetrossen: "habe berglichen Dank sür Dem Besleidsselsgramm antählich des Untergangs von "S. 178". Die Unglückvorschaft krof mich um so härter, als ich an den vorangegangenen Tagen soviel Erfreuliches in Wilhelmshaven und Heigeland grieben habe."

Selbstverständlich ift über ben beirübenben Unfall auch eine friegsgerichtliche Unterfuchung eingeleifet worden, obwohl tein fahrläftiges Bergeben vorliegt Wie der amfliche Bericht beiont, bat die Torpedowalle in dem Kommandonten Oberseulnant z. See Pies einen besonders rüchtigen und dewöhrten Offizier verloren, der bereits bei Uedungen sein Boot selbständig gesahren und auch bei dwierigen Logen Die Unertennung feiner Borgefetten geerntet

Dermijchtes.

Die Gammeffermiefe ift gefehlicht Durch bie Zeitungen ber beibarten Grofifiabte gebt gur Zeit eine Rotig, mouach bie Gasmeffermiete ungefehlich fein foll. In ber Rotig wird folgenbes ausgeführt:

ausgeführt:
Die Gasmeffermiete ungesehllich. Ein für weitere Kreise interestanter Fall kam nach dem "B. Tagbl." vor dem Amisgericht zu Delmenhorft zur Berhandlung. Im dortigen Würgervoerein wurde zur Sprache gebracht, daß man nach den bezüglichen Bestimmungen des Bürgertichen Gesehduces nicht nicht verpstichtet iet, für eine von der Gasanstalt gelieferte Gasube Miete zu bezahlen. Eine Neihe von Gasabnehmern beschloß hierauf die Sache zum gerichtlichen Austrag zu bringen und für die etwaigen Kusten solidarisch zu haften. Einer verweigerte die Zahlung des Mietpreises sir die Gasuhr, worauf seinens der Gasanstalt der Klageweg beschritten wurde. Die Gasanstalt wurde mit hrem Untrag

auf Brund bes Baragraphen 448 bes Blirgerlichen Gefenbuches, auf Grund des Paragraphen 448 den Bürgerlichen Geseyduches, wonach die Kosten der Nebergade der verkauften Sache, insdesondere die Kosten des Messen und Bägens, dem Berkäuse zur Last sallen, kostenpsikking adgewiesen. Das Umrsgericht gad seiner der Ansicht Ausdeuck, daß jogar die Küsterstatung der seit dem Introditreten des Bürgerlichen Geseyduches entrichteten Mete für Gosubren verlangt werden könne.

Unställig ist nun, daß sich die betreisende Gasanstatt mit Rücksicht auf die eminente Bedeutung der Angelegenheit beruhigt hoben sollie. Wir sind der Sache auf den Grund gegangen und haben ers mittelt, daß es sich um ein Urteil vom 1. Kebruar 1902 dendelt, das

mittelt, daß es sich um ein Urteil vom 1. Tebriar 1902 handelt, das sicher da mals dem "B. Tagdt." entnommen und oden irgend Iemand seit ausgegräben und als neu ausgegeben worden ist. Die Angelegenheit ist namlich noch im selben Jahre vor dem kandgiricht Olbenburg ausgesochten morben und zwar zu Gunften ber Gasanftalt. Das genannte Gericht bat bas von ber Gasanftalt ongesochtene Urteilaufgeboben und ben Bellagten gur Jahlang ber Gasmeffermiete und ber Progeftoften per-

Weinheim a. d. Berglitase. Im Speicher der Orogerie Abant Cichhorn entstand Wittwoch nacht anscheinend durch ein achtlos weggeworsenes Streichholz ein Brand, der eine starte Rauchemmidelung zur Folge batte. Ueber dem Speicher liegen die Schlafräume der beiden Berfäuserinnen des Drogengeschäfts. Infolge der durch die Decke durchgedeungenen Dümpse wurde die Iksährige Verläusertut Anna Alein erstickt. Deren Kollegin, die Wicklungen Fertaufertut Anna Kieln erstickt. Deren Kollegin, die Wicklungen Freund, wurde nach mehrstungen arrallichen Bemildungen geman Bewuchtein zurückgerusen und kam schwerkrant ins Krankenung.

Strafburg. Bor dem Schöffengericht Strafburg-Schlingheim begann unter ungeheurem Andrang des Hüblitums ein jenfationeller Kurpfuscherprozeh. zu dem 18 Befastungs- und 35 Entsastungszeugen aufgedoten sind. Die Verhandblung wird zwei die des Tage in Anspruch nehmen. Unter der Ankloge des Betrugs dat sich des Läftlerige ehemalige Räherin Marie Mathis, weit befannt unter dem Ramen die Schlöfere von Schilke" (die Schöfern von Schilkgbeim) und ihr Bruder Julius Mothis von Schilkgbeim zu veranzworten. Die Mathis genoß den Auf, daß sie mit besonderer happorisscher Krast ausgestanet sei und in der Hupposche wurdernen Kranfheitungen vornehmen könne. Ihr Aundenkreis war sehr proß. Bor mehreren Monaten wurden aber von verschiedenen Seiten Zweitel an ihrer happnotischen Begadung laut, und man warf ihr vor, daß sie mit einem und dem Ptedikament alle Kransheiten heilen wolle. Strofburg. Bor bem Schöffengericht Strafburg-Schiltigheim

Ritdjenraub im großen Sill. Ein befannter Stragburger Urmiteft ift unter bein Berbacht bes Rirchenraubes verhaftet morben. Beitere Berhaltungen in dieser Angelegenheit steben bevor. In der letten Zeit ereigneten sich in Gudbenschildtand und gang besonders in Eliog-Loihrungen gobireiche Diebstähle in Richen und Nappellen, wobel es die Läter auf wertvolle Bilben, holigseichninke Seiligenftatuen und andere altertumliche Werfe ber Rirchenfunft abgesehen hatten. Someit die Untersuchung bis seit ergeben bat, ist mit ben geraubten Gegenstönden ein schwungvoller Sandel in Paris und anderen frangösischen Städten getrieben worden.

Celpzig. Wegen einer unerheblichen Materigiveruntrenung mar ber Buchhalter einer großen Leipziger Jirma, die auch in Rustand bedeutende Unternehmungen besigt, verhaftet worden. Im Laufe der Untersuchnung ergab sich, das der Buchhalter zusammen mit einem zweiten Buchhalter Unterschlagungen von mehr als 130 000 Marf begangen hatte. 70 000 Marf von dem unterschlagenen Gelbe brockte die Leipziger Kriminalpolizet aus allen mehr Bersteden, bei den Eltern, Berwandten und mehreren Freunden des Buchbalters, wieder zu Tage, die samtlich verhaftet worden find. Entdedt wurde die Sache dadurch, daß der verhaltete Buchhalter einen Treforickluffel einer Leipziger Bant bei fich hatte.

Die fchnellere Bundenhellung von Berlegungen burch die mo-Die schnellere Wundenheilung von Gersehungen durch die mobernen Rickelmantel-Spitgeschoffe im Kriege konnte soeden auf einer Chieurgenversammslung in Berlin von jünf deutschen Arzuch, die den Balkantrieg im Dienste des Roten Kreuzes mitgemacht hatten, aufs neue destätigt worden. Wenn die neuen Geschaffe dem Mann micht sosort koten, sondern ihn nur kampfunsähig machen, kann auf eine dalbige und völlige Wiederherstellung des Berwundeten gerechnet werden. Die Gewode werden nicht entfernt in dem Wähze zerrissen, des Knochen nicht se stehen nicht entfernt in dem Wähze zerrissen, die Knochen nicht se stehen Teilberen vonlen Geschoffen der Fall war. Die Reniglichkeit der mit der Einsuhrung des Spitgeschoffes einen Triumph geseitert, den man freudig begrüßen dar!

Richt für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. Dieser Satz erhölt durch die solgende tieine Mitteilung, die aus Arnsberg gemelder wird, eine neue Anwendung: Der Ueberstuß und die Ueberproduttion an Lehrerinnen wird durch nachstehende Rotiz, die die Rumbe burch die Blätter macht, deuftisch ungfriert: Um 26. Februar wurde hier am Lehrerunenseminar die Abgangsprüfung der Seminaristimmen beendet. Es bestanden alle 56 Pröftinge. Der Egominator entließ sie mit den Borten: Ihr babt alle gut gesernt und gut bestanden. Run seht zu, daß ihr einen Rann besommt, da in absehdurer Zeit auf eine Stelle nicht zu rechnen ist.

Ein Angestreuer, Aus dem dei Köln gelegenen Orte Frechen teilt der "Saadd-Angeiger" mit: In einem diesigen Blatt ift tolgendo niedliche Geschichte zu lesen: "In der Broichganse veranstaltete man am Mittmochabend ein Haberfeldtreiben, sogenannte Kapenmustt. Bohl an 500 Perspient tried die Reugierde derthin; Frauen, mit Anutieln bemaffnet, barrien bort eines ungetreuen Gatten, um Gericht über ibn gu halten, ber aber mobimeislich unfichtbar mar.

Die Suche nach den Automobil-Berbrechern.

Berlin, 5. März. Als bringend verdächtig, das Aisentat auf das Automobil des Inweliers Plunz auf der Chaullee bei Henningsdorf begangen zu haben, wurden heute abend zwei Ar-beiter aus Marwig von dem Amtsvorsteher in Belten sestigenom-men. Berdachtsmomente sind in großer Zahl vorhanden.

Hand der Angeberger ber Mander bes Henningsborfer Raubmord-anschlage gegen das Automobil bes Juweliers Plunz bat der All-gemeine Deutsche Automobilliub für fünztige berartige Falle zur Ergreifung der Alteniater 5000 Mark ausgeseht.

jest auf einmal kimmt eine Zelt daber, wo wir uns nit mehr gusammenfinden und immer weiter auseinander kommen. Du hoft ein Glud gehabt, bist ein gemachter Mann worden, ich bab bazu bas meinige beigetragen. Weißt, wanns einem zu gut gost, ba wird min leicht übermütig und vergist auf alles, was man vordem

died man leicht indermitig und vergigt dus alles, was kan derdem durchgemacht hat.

Das saglt Du. Therest, nit ich, erwiderte er mit tieser Vitterfeit; sein Auge suchte mit durchdringender Schärse das ihre. Seit der Sixt groß und dem anderen, den ich nit neumen mill, immer ähnlicher worden ist, seisdem warft Du sür mich die alte Therea ninmermehr! Der Sixt, der Sixt und nachter noch einmal der Sixt, dieß es immer und sür mich sit ein Bröserl Lieb geblieben, so sie sach von aller Stude.

Sie lachte so glosfenklar, so stisch und fröhlich, daß man es merste: sie südte sich frei von aller Schuld.

A geh, Du alter Glichpel, wirst doch nit neidisch und eizersächtig sein auf Dein eigenes Fleisch und Blut, sagte sie, den Arm um seinen Hall segend, dist allweil nach kappiger wie der Bursch seinen Hall mas ich an Dir dah, Wendel, aber immer mußt nit gerode Deinen Kops aussehen und allein das Richtige haben wollen; manchmal muß man auch nachgiedig sein. Laß dem Sixt das Dirabt, wann er positio sein Glud den sindt!

Tu mich nit drängen Theres! Es tann und darf nit angehen, glaub mir, es ist Grund und Ursach da, entgegnete er ernit. Nit, daß ichs Dirabel geeing achte, ich dabs alleweil gehalten wie mein eigenes Kind, aber meine Schwiegersächter fanns nit aerden und damit ist das leize Moort in dieser Soch geredet!

damit ist das leite Wort in dieser Such geredet!
Im schweiglamen Ernste tamen die Lindhammer's beim. Der Abend war mild und mondhell, das Firmament überslammt von Sternenpracht. In den Bülchen und im Laubwert der Bäume war ein Filmmern und Schimmern wie von eine Demanktaub. Un-Die Broni ist ein braves Dirndel, eine tüchtige Hauserin wies nit leicht eine zweite gibt, gab sie entschieden zur Antwort. Was das Dirndel ansast, alles geen sie entschieden zur Antwort. Was feine Mutter — und keine Heimen mehr hat, für das Ungstet tund er nitl Schau Bendel, wir find an die zwanzig Jahre Hand in Hand mit zinander gegangen, und allweil schan einig gewesen und pühlige Lenchtäfer schwirrten in der Lust und gautelten auf und nieder, in der friedigmen, killen Johannisnacht einen Zauberreigen aufführend, der alles geheimnisvolle, wundersame Leben und Weben in der Natur bervorrief wie zum nächtlichen Chensput. Den Biumenhäuptern aufliegen such Diffee und hier und du er-

Wie ein rosaumsponnenes Darnröschenheim lag die Schneid-ruihle da vom lichten Mandenglanz umflossen. Weit und breit regte sich tein Baut. Der Turas schlug erst an, als die Wagenräder über den weiten, geptfasterten Hofraum hallten. Ich bleib noch eine Weile im Garten berunten, devor ich zur Ruh geh. Biendel, sagte Frau Therese freundlich zu hrem Mann, als sie vom Wagen abstieg, manchmal tuts not, daß man ein Bissel Einkehr in sich selber halt.

Den Kopf in die Hand gestügt, faß Frau Therese regungsies unter ben Linden, das Gerg übervoll von widerstreitenden Empfindungen. Ein großartiges, zugleich auch anmutiges Landichaftsbild dungen. Ein großartiges, zugleich auch aumutiges Laudichaltsbild breitete sich vor ihren Augen aus, ollein heute sehlte ihr das innere Gleichgewicht, die Schönheit ihrer Heimat voll zu würdigen. Der Mond umwod die üppig bewoldeten Heimat voll zu würdigen der Abralpen mit magischen bläulichen Lichtwellen; wie Silhuetten zeichneten sich die grotesten Fellenbildungen und silberichimmernden Firner von dem dumfel beschatteten Zbendelmmel ab. Schäumend und daufend durchslutzte der reißende Gediepsbach die Hänge und Dünner, die Menchenhande gelchaffen, um seine ungestimme Naturfrast, den zügeslosen Freiheitstried auf ein möglicht ungesährliches Was einzuschränken. Und dier in der Schneidennisst, dan hatte vordem auch is ein wildes, zügesloses Naturfind gelebt, — ein Naturfind, das teine benunenden Jüges dulben wollte, das, nur dem eigenen Willen und den eigenen Bunichen gehordend, weber Elternen Krauenliebe, noch einer guten Erziebung irgend welchen besternden Einfuß auf sein Tun und Treiben gestattete — und deshalb auch zu Erunde gegangen war.

Fron Thereie feufzie tief auf bei ber Ruderinnerung an vergangene ichmere Zeiten. Der andere, ber Hats und Hof duf bie Gant gebracht, seine Eltern misachtet, bas Bermögen versubeit und vergeudet batte, vom Militär besertiert und mehrmals abgestraft worden war, ber Toni — bas war ihr Bertobter gewesen, dem fie einst oon Herzen zugetan war, immer und immer wieder hossend, ihre Liebe bermöchte ihn zu halten und ihn oor dem Berfinken im Moraste betondren! Bergebliches Hossen!

(Fortfetjung folgt.)

Luftidiffahrt.

Bitterfeld, 5. Mars. Zwifchen ber Buftfahrzeuggefellichaft in Bitterfeld, die augenblieflich fur die englische Regterung einen Parfeval-Areuger von 86 Meier Länge und 15 Meier größtem Durchichnitt jum Perife une 550 000 Mort bant und ber englischen Reglerung ist ein Bertrag zu Stande gefommen, wonach die Luft-fahrzeuggelellschaft der englichen Reglerung zu diesem Luftschiff auch die Zeichnungen liesert. England darf für eine gewisse Zeit seldstverhandlich soviel Luftschiffe bauen, wie es will. Die deutsche felbstverstandlich soviel Luftschiffe bauen, wie es will. Regierung bot gu biefem Bertrage bie Genehmigung erteilt.

Blintfeuer für Luftichiffe. In Roln und Bonn merben Blintfeuerftationen gur Drientierung für Luftfahrer errichtet merben.

Buntes Allerlei.

Gieben. Die Spar- und Parfebenntaffe gu Langeborf, G. m b. S., fleht por bem Stonture. Die Unterbilung foll fiber 600 000 Mart betragen.

Stuttgart. Der Reubau bes Empfangogebäudes bes Stuti-garter Baupibohnhofs foll im Frühjahr 1914 begannen merben. Die Fertigstellung ift bis Serbit 1919 zu erwarten. Die Gefamttoften bes Boues find auf ca. 6 Millionen Mart veranschlagt.

Bonn. Dier ift ein Bunner Reifeverein gegründet worben. Er will feinen Mitgliedern alle Ginrichtungen und Erfeichterungen bes gefamten Reifeverteben im In- und Auslande guganglich inochen und einen zwanglafen gegenfeitigen Austaufch non Reifeerlebatfen pflegen. Der Berein ficht mit teinem gewerblichen Beifeunternehmen in Berbinbung.

Rleve. Gin Mutomobil, bas mit einem Juhrer und zwei feiner Rameroben von Urnheim nach Wehl an ber hollanbeich beutichen Grenge abgefahren mar, mar ipurtos verichwunden. Darauf fuchte man den Aanal unweit des Darjes Wehl, in dessen Rabe das Auts-modil polest geleben worden war, ab. Dadet fürst man auf das Automobil. Später jand man die drei Leichen im Walfer. Das Automobil maß im Dunkeln ins Walfer gesahren sein.

Hochen. Begen umfangreichen Sahrfortenichwindels murbe hier ein Raufmann verholtet. Er foll feit geraumer Zeit leine wielen und großen Geschäftsceisen mit Hahrtarten ausgesührt haben, bie er burch Rabieren und Zujegen gefalicht haben foll

Berlin. Ben ben beiben Arbeitern, Die unter bem Berbacht verhaltet worben maren, bas Aitentat auf bas Automobil Des Juwellers Phung verübt zu haben, ift einer mieber freigefalfen morden, da er fein Alibi nachweifen fannte. Much ber andere mirb mabridjeinlich mieber freigelaffen merben.

Berlin. Der 40jabrige Bantier Roffte erichof fich in einem Haufe in der Großbeerenstraße, in dem fich feine Wohnung und sein Geschäft befand. Rach einer vorläufigen Schänung soll es bich um Unterschlagungen von 80 000 Mart handeln.

hennigsborf. Mutmoch abend murbe ber von Spandau nach Dennigoborf auf einem Johrrod perudfehrende Rolanigimaren handler Behrends com Rade geftogen und burch einen Revolortfauf verlegt. Bebrends tonnte wieder aufo Rad fpringen und bem Ungreifer entlammen, obwohl biefer nochmals ichof. Der Gelegen-heitsarbeiter Spas ift ber Tattr. Er wurde an feinem verlerenen hut externt und verhoftet.

Prag, Im Dorfe Dobrifc verbrannte die Frau eines Arbeilers ihren fünfjährigen Sohn, der ihr im Wege war. Die Frau ist verbaltet morben.

Mostau. Mastierte Rauber überfielen nachts bas Rittergut ber Frau von Charometa, fperrien die Dienerichaft in ein 3immer, gwangen die Gutsbefigerin zur Herausgabe ihres Schmudes und bes Borgeldes in Höhe von 8000 Rubel und verschwanden mit der

Ehemalige 80 er

im "Beihergarten", sweds Beiprechung bes Regiments-

P. Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, L

Bprechstunden 9-6 Uhr.

Fernsprecher 3118.

Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung-Prämilert für sehr mite Leistungen mit der geld. Medalile Streng hygienlich antisentische Behandlung, missige Preiss. Zum Besuche resp. Besprechung indet höflichst ein. Biste den Schankasten ein nederem Haus zu beschien.

Kennkentrasses-Mitalieder-Schundlung

jubiläums.

Gold. Medaille

Camstag, ben 8. Mary 1913, abende 8% Uhr, Bufammenfunft

Beute, Bei ihrer Berfolgung murben bret Berfonen bon ben Raubern burch Schuffe ichmer verlegt. Ge gelang ben Banbiten,

Gine fellene Musgeichnung. Dem Begiefofeldwehel Baufchild in Berlin, ber fürslich feine Dofterprüfung beftand, ift com Kaifer bas Rreug ber Inhaber bes Agl. Sausorbens non Sobengollern perlieben morben.

Berlin. Im Sole bes Gerichtsgefüngnisses zu Plogenice ift ber 20fabrige Betrusgemoty bingerichtet morben, welcher im Juli ben Rentier Fuß aus Schöneberg ermorbet und beraubt hatte.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Rachbrud verboten.

"Gold für Eijen!"

Mag man als edelftes Metall - bas foold, bas laut're, preifen, jur Beit ber Rot, im ernften fall - ift ebler noch bos Gifen, -— zur Zeit der Ant, im ernften finll — ift ebler noch das Eifen, —
es liefert uns das blanke Schmert — und ichsiget kaus und hot und
dient — menn Feinde uns umtreiben, — drum gibt man Godd für Czient — Ja Gleid für Cifen, diefer Auf — erscholl vor bundert
Jahren — und daß er reichen Segen icht — All Deutschland bats
erfahren. — Da gab im treuen Opfersinn — der Bürger gern sein
leistes hin — du gab man Gold für Cifen — dem Feind den Wieg
zu werfent — Und alt und jung und Mann und Maid, — die
rremdes Josh bedrüfte. — sie brachten Ausge und Geschmeid — und
alles, was die ichmister — sie opferten des Gosses Gionn — auf alles, was fie fcmildte, - fie opjerten bes Golbes Glang - au der Aler des Beteriende, — is wurde ichnell geschaffen — ein Belt in Wehr und Bolfent — Und auf dem Gold, des Eifen ward — der richter Segen — des Korfen Glanz und Ruhm erstart, — man trat him ftart entgegen — der Eturm besch ios, — des Bolt erstand — und braufend war im deutschen Land — noch inngen, bannen Wochen - ber Artibling angebrochen! - - Und mieder gieht ber Grübling ein, - mir ichreiben mieber "breigehn" wieber heißts geruftet sein, — man muß ums schlagbereit seh'n — bringt uns der Westen nicht in Kot — wer weiß, mos une von Osten droht, — drumt liebn wir stramm auf Vosten — im Westen wie im Osten! — Much beule ist die Zest bewegt. — es gibt manch firitige Frage, - brum wied bem Reichstag vorgelegt bie Militar-Borlage, - gepruft mied, mos manch Burgeramann permöge des Bermögens tunn — und die recht viel bestigen, — sind unser besten Stücken! — Es gilt, der Baber würdig sein — und nimmermehr erschlossen, — bis Deutschland basteht allgemein — als Bost in Webr und Bosten — Wie Rann und Weid einst darzeichten. gebracht - Gefcmeibe, Gold und Lodenpracht - fo mabnes in allen Areiten — auch heut, gebt Gold für Eifen! — Das Gold, als edelstes Metall — juli uniern Zweden nüben, — boch joll und jur den ernsten Jall — bas icharse Cifen schipen, — gar ichneibig ist das deutsche Schwert — drum ist es wohl der Opier wert brum fpenbet froblich meiter - für Effen Gold! Ernft Belter.

Menette Nachrichten.

Giegen, 7. Darg. Das Schwurgericht verurteilte ben frühren Leuinant 3tmann vom 3. Fugartifferieregiment in Maing ous Frantjurt a. M. wegen Duellvergebens gu 236 Jahren Festungs-

Parls, 7. Marg. Gestern abend ging ploglid; auf ber Ceine ein mit Steinen belabener Frachtfabn unter, ber einem an bem Bau ber Untergrundbabn beteiligten Unternehmer gebort. Rach ber Musjage mehrerer Beigen burfte ber Rabn burch einen Bombenanichlag jum Ginten gebrucht morben fein.

Butareft, 7. Mary. Die Ranigin, Die fich por einiger Beit einer fieinen Operation unterziehen mußte, ift vollftanbig wieber bergeftellt.

Cin Kammerblener bes fanjers verueleill.

Baris, 7. Mary. Mus Epernag mird gemelbet; ber frubere Rammerbiener bes beutichen Roifers, Stomrousti, murbe gu berl Togen Gefängnis megen Umbruchebiebitable verurieit.

Schneellurm.

Chriftiania, 7. Marg. In Schmeben und Rormegell berricht feit einigen Tagen ichmerer Schneefturm. Alle Syntels find mit Touriften überfüllt. In Stodholm mar mutrend bes gangen. gestrigen Zages ber Telegraphen- und Telephon Berfebr umterbrothen.

Selbstmorb eines Chepaares.

Ropenhagen, 7. Marg. On einem Botel in Anfobing ver übte ein deutsches Touristenpoor, das bert eingelehrt mar, Gelbsie mord. Die Frau bat fic burch Beronnt zu nergiften verlucht und als dan Gift nicht schnest genug wirtte, bai fie Uhren Monn, fie 38 erschiefen, was auch gelchab. Dierauf erschaft fich der Munn ebenfalls. Mus vorgefundenen Papieren ergab fich, das en bie um einen Beren namens Lindemann aus ber Emferftrage gu Milmerie borf und beffen Chefrun handelt.

In der Mbortgrube ben Tob gefunden.

Mord ach (hauseuf), 7. Mary. Das Hährige Göhnehen det Spediteurs Wilbert von bier, fiel burch einen nicht gefchloffenen Ethi feerungeschacht ber Bedürfnisanftalt ber Boltsichule in bie Grube Rach trendenlangem Suchen fand man das Rind als Leiche, Es mur in der Grube erftiett.

Das fürtifche Robinett bieibl.

Ronfta tinopel, 7. Februar. Die Gerüchte, daß bas Abbinett gurudtreten molle und bag bie aufgelöfte Rammer benindicht jufanmenberufen werde, werden amilich dementiert.

Leitung Gulbo Zeibfer. Berantwortlich für ben rebaftinnellen Tell Baul Jerschif, für den Reflame- und Angeigenteil Heinr. Lucht, für den Drud und Berlag Bälls. Holzopset, jämil. in Birbrich. Returions beud und Berlag ber Buchbruderei Guido Zeibler in Biebrich



29. Bradel.

Wiesbaden 1909

obieren mit örtlicher Betäubung.

Bezugspreis; monatlich Bringerlobn; zu gleiche ohne Bestellgelb, auch

Amtliche Beke der Stadt Bod

Um Semsteg, ben 22. IRo herr h. Miller aus Berlin im Berfaufe ausbieten:

Q. Bl. 27 97r. 168 - 11,72 ar » 164 = 11.57 " 27 28 # 77 = 13,63 , # 150 = 3,79 , .. 160 = 6.01 · · 130 = 3,88 30 32 - 350/131 - 3,15 33 - 182 - 9,15 a Sochheim a. M. ben 4. 29

Der 38 Befan Die Beinbergebefiber mer fung des sieu- und Sauermurs nammen merben

a. durch Entfernen ben Be b. Abburften ber Rebitode e. Abluchen ber Buppen bem Blablen, Lotten ur d. Aussteden und Berichn e. alsbalbiges Berbrennen

Schnitt entstehenben Me Die Betümpfung foll bis ; Socheim a. Main, ben 19.

Before Rach ben Beichliffen ber bom 1. April 1913 ab:

1. Miete für Gleftrigitatis; a) Gur 21, blo 5 (# 10 # 15 # 15 # 20 # 20 20 - 30

20 # 30 - 40 - 50 40 barüber. h) Wur Motore

Un ABE

bernber Beitrage für Sausanid

Belo

Der Preis für elettriich Heigung-Alettrochemie nahme von 300 K. II. Bei einer Abnahme von Betriebsjahr 22 Sig. Bei einer Mbnahme Betriebojahre 20 Bla. Für jebe meitere R., Rabait mirb bann t

Einstellung von Drei- un

111. Serbafaillon in Ting Deladrment in Pe

Ginftellung: Ottober 19 ober Brühjahr 1914, Heimrei dingungen: Minbeltens 1.65

bem 1. Offinber 1894 geborer Guter förperlicher Entwicklung Das III. Geebataillen be landerie (banen ift bie b. Kor Sügen, 1 Marine-Felbbatteri

nierfampagnie. Die Sierjahrig-Greiwillig ringene) Rompagnie bestimmt.

In ben Stanborte mann und Berpflegung eine mighet: die Bierighrig-Greimi eine Oriesulage von ingibit 1

Melbungen mit gennuer im Bibitoorfigenben ber 6

Rommenbo des III. Ster num 1. Jebrar

Einflellung von Drei- u Matrafenartillerie-Ubfei

Ginstellung: Officber 1 1914 beam, 1915, Seimren-äringungen: Windeltens 1,64 bem 1. Officber 1694 gebor

unter forperlicher Entmidtim

deins gum freimilligen Dien

330dbeim a. 22., ben 17. 3.9hr. 1008.

Auf Wensch Nachwels von Bezugsquelk

Gustav Erkel, C. W. Poths M.



Spalsame traver

stricket....Sternwol

deren Echtheit garantiert dinse

stern von Bahrenfeld

auf jedem Elikett und Umband

und die Aufschrift Fabrikat der

Stermwollspinnerei Altone-Bahrenfell

Hatadorltern

Aus reiner Wolle hergestellt

nicht eintaufend :: nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

sees 4-Qualitäten sees

Neuheit

mit Zusatz von Salmiek, Ter pentin und Borax. Das Beste sum Kochen der Wäsche. Wel-nur garant. reine Kern-Seile bester und halb so tener wie jedes Sufenpulver.

Pabrik chemisch reiner Kerr Selfen u. feiner Toflette-Seifes Wiesbaden, Language 17 Niederinge bei Herra F. Schneiderhöhn, Khelm strasse H. Riebrich a. El-



nur mit echten Heilmann's Farben

Auf Teilzahlung 1. 90L 98, 91ng. 10 f. Mt. 198, Mns. 20 f. 9H. 298, 9Ing. 39 Sdirante, Bertifows, Buffete, Cofas, Dibane, Rommoben, Tijche, Bettftellen Trumeaur, Spiegel, Teppiche MF Kinderwagen. 32 Muzahlung Mart 3 .-

Berren-Angüge Gerie 1 Angohl. 8 Mt. Herren-Anglige Gerie II Angahl. 10 Mt. Serren-Unguge Gerie III Ungohl. 12 Dit. Abzahlung Mf. 1.- an.

Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Fort mit Waschbrett und Bürste! Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.

Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht. Ucherell erhaltlich, nie loss, mar in Original-Pubelen



HENREL & Ca., DUSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

preiswert

Sohlafzimmer Wohnzimmer Esszimmer Herrenzimmer Küchen einzelne mobel ; 102a

Gut hürgeri, bis eintache Wohnungseinrichtungen Polstermöbel und Betten in eigener Herstellung.

Gebrüder Anter Leicher

Wiesbaden, Oranienstrafte 6, gleich an der Rheinstr. Ueberzeugen Se sich durch swangtose Besichtigung. Bei Bar heher Kabatt. Günstige Zahlungsbedingungen. Transport frei.

Fur Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Sommer und a Kuranstalt Hothelm L. T. to Stunds v. Frankfurt a.M. Prospekte el. Co. Behuten-Enblegen, Nervensunk

brancht nickt aubunfallen, meine hetren, ipem Ebe ich angenstinen. Mubert-Tabletten bei sich zu nübren und bei belegter Stimme ober raubem Sals dann au nehmen. "Ge gibt fein besieres Mintel, um die Stimme inter inden in den der inter und ber Anhalt achliefer Berafber Indall goblleier Jend-ntfle über die in über Bitel warreicht. Bisbert-Tablerten, die in allen noocheten i Warf ver Schacktel kolten. [41]a

Berzenswunfc.

SECTION 1

Raufinnum. 23 Jahre alt, irrenn faib. wünficht bie Velkaumickali einer jüng Dame. Bermsaen erminicka. evil. Gelchäftsetspeirat. Gel. Angebore mit Vild, welches lofert auröchgelands wird. wier M. B. 100 pullagernd Rüffelsbeim a. N. Distretion ibreningte. Ebreninche.